

Von Enger nach Quincy und zurück

Das Kommunalarchiv Herford erzählt Amerikaauswanderergeschichte(n)

MONTAG
26. FEBRUAR 2024
18.00 UHR
WIDUKIND-MUSEUM ENGER
KIRCHPLATZ 10

1850 Ostwestfalen in der Krise. Hunderte Menschen aus dem Kreis Herford wandern aus und suchen ihr Glück in Amerika. Zwei Weltkriege entzweien die Deutschamerikaner und ihre Vorfahren, bis man sich Jahrzehnte später wieder aneinander erinnert.

Seitdem ist ein reger Austausch zwischen den Kulturen entstanden, der bis heute in Enger gepflegt wird. Er ist ein lebendiges Beispiel für Freundschaft und Toleranz über Ländergrenzen hinaus.

Eintritt frei



TOLERANZ IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN BÄRCHENWURST UND SOJASCHNITZEL

Jana Brinkhoff & James Grogan

MITTWOCH
28. FEBRUAR 2024
18.00 UHR
WIDUKIND-MUSEUM ENGER
KIRCHPLATZ 10

Es ist nicht immer einfach, die Ernährungsgewohnheiten seiner Mitmenschen zu verstehen, geschweige denn, sie gutzuheißen.

Aber fühlen sich Veganer und Vegetarier denn wirklich pauschal auf der moralisch „richtigen“ Seite? Und kann man wirklich von einer Doppelmoral sprechen, wenn ein Tierliebhaber gern mal eine herzhaft Bratwurst mampft oder sich ein Steak in die Pfanne haut, wenn dieses aus Pflanzen hergestellt ist?

Auf diese und andere Fragen gehen Ernährungsberaterin und Bloggerin Jana Brinkhoff und James Grogan, Geschäftsführer des Engeraner Unverpacktladens PUR:PRODUKT, in lockerer Gesprächsrunde ein und geben hilfreiche Tipps, um das häufig spannungsgeladene Miteinander der verschiedenen Ernährungsphilosophien in der Praxis entspannter zu gestalten.

Eintritt frei

ÜBERRASCHUNGSFILM

für Familien mit Kindern ab acht Jahren

DONNERSTAG
29. FEBRUAR 2024
17.00 UHR
STADTBÜCHEREI ENGER
BAHNHOFSTRASSE 15
Eintritt frei

Azad und sein Bruder Tigris haben kein leichtes Leben, denn in ihrem Heimatland herrscht Krieg und die Eltern beschließen, ihre Kinder im Ausland in Sicherheit zu bringen. Die beiden sollen mit einer befreundeten Familie nach Stockholm und von dort aus weiter nach Frankfurt fliegen. Doch Azad und Tigris werden betrogen. Festsitzend in einem fremden Land mit unbekanntem Sitten und ohne Kontakt zu ihren Eltern gibt Azad nicht auf und kann durch sein Talent im Hochsprung Ungeahntes erreichen...

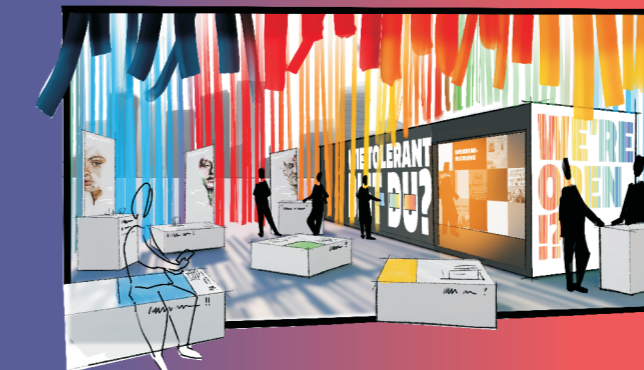
Der Film erzählt die Geschichte des zwölfjährigen Azads, eines mutigen kleinen Kämpfers, der voller Zuversicht und Einfallsreichtum ist und seines stummen Bruders Tigris. Dieses kindgerecht erzählte Auswandererdrama veranschaulicht die Sorgen und Nöte politisch Geflüchteter, ohne dabei zu deprimieren. Der Film begeistert durch die jungen Darsteller, die positive Grundeinstellung der Hauptfigur und ein glückliches Ende.

ÜBER DIE TOLERANZRÄUME

eine Ausstellung auf Deutschlandtour

Die Tour startete im April 2023 in Detmold. Seitdem präsentierten sich die ToleranzRäume in weiteren 25 Städten in Deutschland. In diesem Jahr geht die Tour weiter und die Stadt Enger macht dabei den Auftakt.

Das Thema der Ausstellung betrifft jede:n Einzelne:n von uns täglich, denn wir alle wollen mit Respekt und Toleranz behandelt werden. Besuchende jeden Alters sollen angeregt werden, über Fragen wie „Was ist Toleranz?“, „Wie begegne ich meinem Gegenüber mit Respekt?“ aber auch „Wo liegen die Grenzen der Toleranz?“ nachzudenken und Inspiration erhalten, wie sie selbst sich für mehr Respekt und gesellschaftliche Toleranz einsetzen können. Denn jede:r Einzelne von uns hat die Macht, unser Zusammenleben ein bisschen besser zu machen. Das ist die wichtigste Botschaft der ToleranzRäume. Ausstellungsbegleitend wird ein interessantes Rahmenprogramm geboten.



FÜR TOLERANZ KANNST DU DICH ENTSCHIEDEN!

17.2.-
01.3.24

AUSSTELLUNG
TOLERANZRÄUME
BARMEIERPLATZ
ENGER
WE´RE OPEN!

TÄGLICH GEÖFFNET
24 / 7

GESAMTPROGRAMM

AUSSTELLUNGSAUFTAKT

Feierlich eröffnet wird die Ausstellung auf dem Barmeierplatz durch Bürgermeister Thomas Meyer, Vertreter des Engeraner Manifests und des Vereins ToleranzTunnel e.V.

SAMSTAG

17. FEBRUAR 2024

11.00 UHR

**BARMEIERPLATZ
ENGER**

Die musikalische Begleitung übernimmt die Gesangsgruppe des Neuen Forums Enger e.V.. Zum anschließenden Austausch bei Getränken und Fingerfood sind alle Interessierten herzlich in das Haus der Kulturen, Brandstraße 11, eingeladen.



„nur eine Jüdin...“

- eine Lesung mit Kommentaren zum Mordfall Franziska Spiegel -
Ulrike Kindermann & Norbert Sahrhage

DIENSTAG

20. FEBRUAR 2024

19.30 UHR

**WIDUKIND-MUSEUM ENGER
KIRCHPLATZ 10**

Die Ermordung Franziska Spiegels am 4. November 1944 im Grenzgebiet zwischen den Gemeinden Werfen und Hücker-Aschen durch Angehörige der SS-Leibstandarte „Adolf Hitler“ ist das wohl schlimmste Verbrechen, das während der Zeit des „Dritten Reiches“ in dieser Region begangen worden ist.

Ulrike Kindermann liest aus dem Roman „Der Mordfall Franziska Spiegel“. Der Autor Norbert Sahrhage gibt einige Hintergrundinformationen zu dem Mordfall.

Dadurch, dass das im Hücker Holz errichtete Mahnmal, das an die Ermordung Franziska Spiegels erinnern soll, im vergangenen November erneut geschändet wurde, gewinnt die Lesung eine besondere Aktualität.

**EINTRITT: 5,- EUR
KARTEN: BUCHH. LIEBOLD, BURGSTR. 20
& IM WIDUKIND-MUSEUM**

ICH ZAHL 'S EUCH REIM

Ein Abend über Liebe, Durst und Politik von und mit

THOMAS GSELLA

FREITAG

23. FEBRUAR 2024

19.30 UHR

**WIDUKIND-MUSEUM ENGER
KIRCHPLATZ 10**



Laut Westdeutschem Rundfunk ist er „Deutschlands komischer Lyriker Nr. 1“. In Enger präsentiert der ehemalige „Titanic“-Chefredakteur, Stern-Autor und Robert-Gernhardt-Preisträger Thomas Gsella das Beste aus seinen neuen Büchern „Lustgedichte“, „Trinkgedichte“ und „Ich zahl's euch reim“. Zu den

Versen gesellen sich nun auch ernstere zu politischen Themen und Abgründen, so etwa die bekannt gewordene „Coronalehre“ oder die Gedichte über europäische Verbrechen an Flüchtenden.

Mit Büchertisch und Signierrunde

**EINTRITT: 10,- EUR
KARTEN: BUCHH. LIEBOLD, BURGSTR. 20
& IM WIDUKIND-MUSEUM**



„MEIN PLATZ IN DER GESELLSCHAFT“

Kreativ-Workshop mit Künstler
Thorsten Böckmann

SAMSTAG

24. FEBRUAR 2024

10.00-17.00 UHR

SONNTAG

25. FEBRUAR 2024

10.00-15.00 UHR

**JUGENDZENTRUM KLEINBAHNHOF
BAHNHOFSTRASSE 52**

Für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren

Wer bin ich und wer möchte ich sein? Was gefällt mir? Wo fühle ich mich wohl? Und was kann und will ich nicht akzeptieren? Gebt eine künstlerische Antwort auf all diese Fragen und gestaltet einen Stuhl ganz nach Euren Wünschen, in Eurem persönlichen Style und mit Euren eigenen Statements. Bei der Umsetzung steht Euch Künstler Thorsten Böckmann mit Rat und Tat zur Seite.

Für Snacks und Getränke in der Mittagspause ist gesorgt.

Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Anmeldung ab sofort beim Kulturbüro der Stadt Enger unter der Telefonnummer 05224/9800-878 oder per E-Mail an d.dembert@enger.de möglich.

Die Teilnahme ist kostenlos



FÜHRUNGEN

Die Ausstellung ist in der Zeit vom 17. Februar bis 1. März rund um die Uhr geöffnet und kann jederzeit besucht werden.

Mehrfach täglich, die Wochenenden eingeschlossen, werden auch kostenlose Führungen angeboten.

Eine Terminabsprache ist telefonisch zu den Öffnungszeiten des Engeraner Rathauses bei Daniela Dembert unter 05224/9800-878 oder per E-Mail an d.dembert@enger.de möglich.

Veranstalter



In Kooperation mit



Förderer



toleranzraume
widukindstadt.enger



toleranzraume
Kultur- und Verkehrsverein Enger

